

Brandhemmende Polymer-Halbzeuge für die Bahntechnik von igus

Verschleißfeste iglidur RW370 Halbzeuge für wartungsfreie Sonderlösungen in Schienenfahrzeugen

Köln, 16. August 2018 – Um Brände in Zügen und Straßenbahnen vorzubeugen, sind geeignete Werkstoffe von Nöten. Für genau solche Fälle führt igus den Spezialwerkstoff iglidur RW370 nicht nur in Form von Gleitlagern im Sortiment, sondern jetzt auch als schmiermittel- und wartungsfreies Halbzeug für die Fertigung von Sonderlösungen. Das Material ist nicht nur besonders abriebfest, sondern erfüllt auch die Brandschutznorm EN 45545.

Mit dem Hochleistungswerkstoff iglidur RW370 hat igus ein Gleitlager-Material für die Bahntechnik im Programm, welches in Zügen und Straßenbahnen durch eine hohe Verschleißfestigkeit und einen niedrigen Reibwert im Trockenlauf überzeugt. Der bewährte Werkstoff ist besonders strapazierfähig und zudem schmiermittelfrei. Ein weiterer wesentlicher Vorteil des Materials: Es erfüllt die Brandschutznorm EN 45545, die für Werkstoffe in der Bahntechnik gefordert ist. Für die Herstellung individueller Sonderlösungen führt igus jetzt iglidur RW370 auch als Halbzeuge im Sortiment. Erhältlich sind sie als Platten sowie Rundstäbe in verschiedenen Größen und Stärken, so hat der Konstrukteur die Möglichkeit sich frei unterschiedliche Formen zu gestalten. Zum Einsatz kommen die Lösungen aus wartungsfreien Halbzeugen unter anderem am Drehgestell oder in Kupplungen von Zügen und Straßenbahnen. Sie ermöglichen hier das Gleiten des Wagens auf dem Drehgestell und das Schwenken der Kupplung bei seitlichem Versatz der Schienen oder Kurvenfahrten.

Verschleißfeste Sonderprofile schnell gefertigt

Neben Sonderteilen aus Halbzeugen lassen sich bei igus auch Sonderprofile unterschiedlichster Formen aus iglidur RW370 herstellen. Diese werden zum Beispiel zur Führung von Bahntüren verwendet. Denn hier spielt das Material eine weitere Besonderheit aus: Im Vergleich zu Metallprofilen verringert es nicht nur Gewicht, sondern auch Geräuschemissionen. Zudem können mit

Sonderprofilen im Vergleich zu anderen Fertigungsverfahren durch die Reduzierung von Nacharbeit und Materialausschuss Kosten eingespart werden. Wie sich der neue Werkstoff für Halbzeuge im Einsatz verhält, zeigt igus vom 18. bis 21. September auf der InnoTrans in Berlin in Halle 12, Stand 106. Dort wird eine Messemaschine mit entsprechenden Profilen aus Hochleistungspolymeren ausgestattet, um die Funktionsweise in einer Bahntür zu simulieren.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.800 Mitarbeiter. 2017 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 690 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "flizz", "iglide", "iglidur", "igubal", "manus", "motion plastics", "pikchain", "readychain", "readycable", "speedigus", "triflex", "plastics for longer life", "robolink" und "xiros" sind gesetzlich geschützte Marken in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls auch international.

Bildunterschrift:



Bild PM5018-1

Mit Halbzeugen und Plattenmaterial aus dem hoch verschleißfesten Werkstoff iglidur RW370 lassen sich individuelle Sonderformen wie Spezialgleitlager oder auch Profile für den Einsatz in Bahnen einfach herstellen. (Quelle: igus GmbH)